Team Optimierung mittels Teamcoaches im Multi-Team-System der Rehabilitation (TOp - Team)

Körner M., Becker, S., Küllenberg, J.

Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

UNI FREIBURG

Hintergrund

Teamarbeit stellt ein zentrales Erfolgsmerkmal der medizinischen Rehabilitation dar (z.B. PATENT, Körner 2014; MeeR, Stamer, Zeisberger, Kleineke, Brandes, Meyer 2014 & LORE, Schott und Kockert 2014). Dabei ist von verschiedenen monoprofessionellen Teams (z.B. Ärzteteam, Pflegeteam, Therapeutisches Team) auszugehen, die sich häufig über einen Stellvertreter im multiprofessionellen Rehabilitationsteam austauschen (Multi-Team-System). Teamcoaching bietet eine Möglichkeit, um die Teamarbeit und damit Outcome Kriterien auf Patienten-, Mitarbeiter- und Organisationsebene zu verbessern. Trotz des Bedarfs wird im Gesundheitsversorgungsbereich bislang, verglichen mit anderen Wirtschaftszweigen, den Möglichkeiten von Personal-, Team- und Organisationsentwicklung wenig bis keine Aufmerksamkeit geschenkt (Budhoo und Spurgeon 2012). Das spezifisch für den Kontext der medizinischen Rehabilitation entwickelte und evaluierte Vorgehen der „Patientenorientierten Teamentwicklung" zeigte, dass durch die Teamentwicklung eine verbesserte Wissensintegration, Verantwortungsübernahme sowie Organisation in den Teams erzielt werden konnte (Körner et al. 2016).

Literaturübersicht

Forschungsfrage

Wie kann die Dissemination und Weiterentwicklung des im Projekt PATENT entwickelten Teamcoachingansatzes mittels eines Train-the-Coach Konzeptes gelingen und welche Implementierungsstrategien müssen entwickelt werden?

Expertenworkshop

- ✓ **4 Fokusgruppen (n=17) zu den Bereichen Methoden des Coachings, Auswahl der Teamcoaches, Implementierung in den Klinken, Inhalte der Schulungen**
- ✓ **Vertreter aus den Bereichen Klinik, Coaching und Wissenschaft**

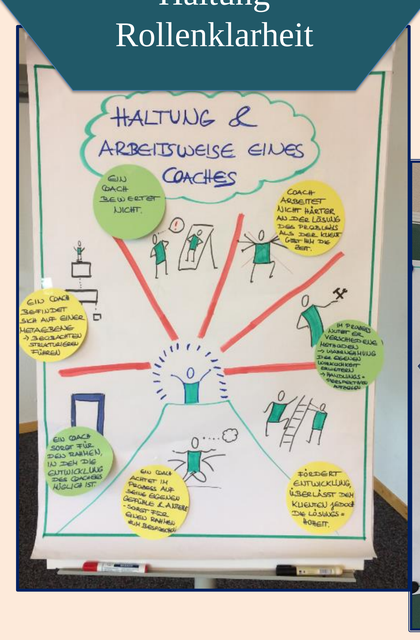
Methoden · **Teamcoaches** · **Implementierung** · **Inhalte**

- ✓ **Ergebnisrückmeldung des Workshops an die Experten**
- ✓ **Entwicklung des Trainings basierend auf den Ergebnissen des Workshops, der Literaturrecherche und dem Manual der vorhergehenden Studie**

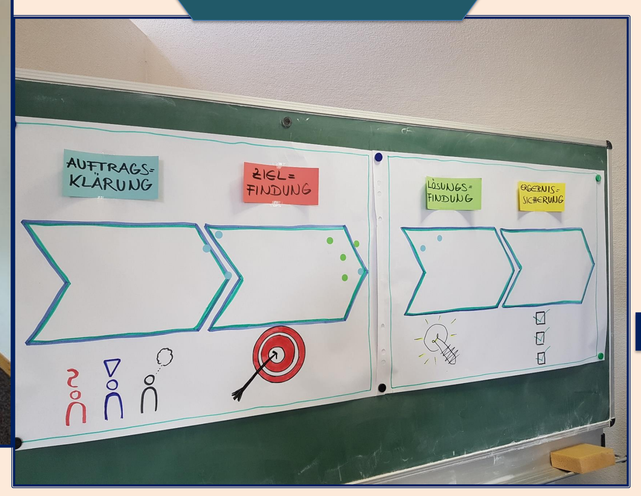
Konzept

Workshop Tag 1

MODUL I
Selbstreflexion
Haltung
Rollenklarheit



MODUL II
Teamidentität
Ziele/ Werte
Vision



Angewandte Workshop Methoden:
Kleingruppenarbeit
Selbstreflexion
Metaplankartenabfrage
Systemische Techniken (Timeline)

8 Wochen

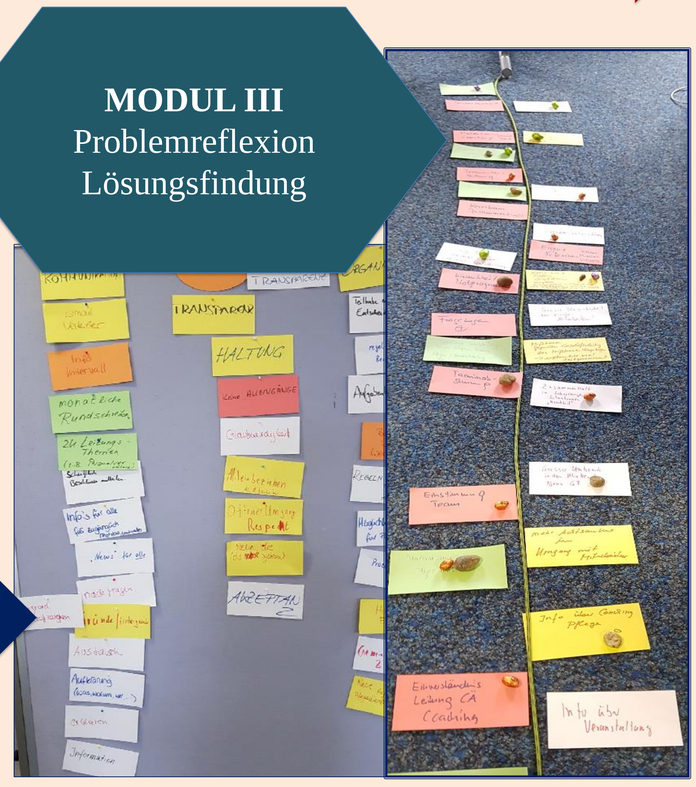
Rehaklinik

Teamcoaches wenden das Gelernte in ihren Teams an

Prozessbegleitung der Teamcoaches via Mail und Telefon

Workshop Tag 2

MODUL III
Problemreflexion
Lösungsfindung



Messinstrumente

Fragebögen
- ✓ **Evaluation des Trainings**
- ✓ **Prä Post Erhebungen zur Teamdiagnose und zum Coach**

Telefoninterviews mit den Teamcoaches

- ✓ **Beobachtungen der Teams in den Kliniken**
- ✓ **Protokolle der Beobachtungen**
- ✓ **Feedback an die Teamcoaches**

Implikationen

- ✓ Das Trainingsprogramm stellt ein vielversprechendes Werkzeug dar, um Teamarbeit in Rehabilitationskliniken zu verbessern. Es ermöglicht den Teamleitern, ihre Coaching Fähigkeiten im Arbeitsalltag anzuwenden ohne auf externe Coaches angewiesen zu sein.
- ✓ Erste quantitative Evaluationsergebnisse zeigen, dass das Training von den Teilnehmern positiv bewertet wurde. Als besonders hilfreich schätzen die Teilnehmer die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches mit Kollegen sowie den Austausch über den Arbeitsalltag ein.
- ✓ Interviews und Beobachtungen der ausgebildeten Teamcoaches und deren Teams werden analysiert, um die förderlichen Faktoren und Hindernisse im Sinne einer erfolgreichen Implementierung zu analysieren.

Literatur:

Budhoo, M. R., & Spurgeon, P. (2012). Views and understanding of clinicians on the leadership role and attitude to coaching as a development tool for clinical leadership. *The International Journal of Clinical Leadership*, *17*(3), 123–129.
Körner, Mirjam (2014): Entwicklung und Evaluation eines Konzepts zur patientenorientierten Teamentwicklung in Rehabilitationskliniken (PATENT). Hg. v. Förderschwerpunkt zur versorgungsnahen Forschung - Chronische Krankheiten und Patientenorientierung. Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Online verfügbar unter http://www.forschung-patientenorientierung.de/index.php/projekte/zweite-foerderphase/modul-zwei-phase-2/patent-koerner.html, zuletzt geprüft am 04.09.2017.
Körner, M., Bütof, S., Müller, C., Zimmermann, L., Becker, S., & Bengel, J. (2016). Interprofessional Teamwork and Team Interventions in Chronic Care: A Systematic Review. *Journal of Interprofessional Care*, *30*(1), 15–28.
Körner, M., Müller, C., Dinius, J., Becker, S. (2016). Manual zur Patientenorientierten Teamentwicklung in der Rehabilitation. https://freidok.uni-freiburg.de/data/10764
Körner, M., Luzay, L., Plewnia, A., Becker, S., Rundel, M., Zimmermann, L., & Müller, C. (2017). A cluster-randomized controlled study to evaluate a team coaching concept for improving teamwork and patient-centeredness in rehabilitation teams. *PloS one*, *12*(7), 1–20. https://doi.org/10.1371/journal.pone.0180171
Schott, Thomas; Kockert, Svenja (2014): LORE - Leistungssteigerung durch zielgerichtete Organisationsentwicklung von Reha-Einrichtungen. Online verfügbar unter http://forschung.deutsche-rentenversicherung.de/ForschPortalWeb/contentAction.do?key=main_reha_ep_lore, zuletzt geprüft am 04.09.2017
Stamer, Zeisberger, Kleineke, Brandes, Meyer (2014): MeeR Merkmale einer guten und erfolgreichen Reha-Einrichtung im Auftrag der Deutschen Rentenversicherung Bund. Im Auftrag der Deutschen Rentenversicherung Bund. Abschlussbericht für den Auftraggeber. Medizinische Hochschule Hannover. Hannover. Online verfügbar unter http://forschung.deutsche-rentenversicherung.de/ForschPortalWeb/contentAction.do?key=main_reha_ep_meer, zuletzt geprüft am 04.09.201

Kontakt:

PD Dr. Mirjam Körner
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Medizinische Fakultät
Med. Psychologie und Med. Soziologie
Hebelstraße 29 , D-79104 Freiburg, Deutschland

E-Mail: mirjam.koerner@mps.uni-freiburg.de
Phone: +49 (0)761-203-5519